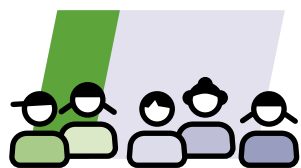


LIFT wirkt positiv beim Einstieg in die Berufswelt

Eine Studie der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB zeigt, dass sich LIFT positiv auf den Einstieg in die Berufswelt auswirkt: LIFT-Jugendlichen gelingt es, ihre erschwerte Ausgangslage beim Übertritt in die berufliche Grundbildung zu kompensieren. Ihre beruflichen Wege in den ersten zwei Jahren nach der obligatorischen Schulzeit sind vergleichbar mit denjenigen von Jugendlichen ohne LIFT-Teilnahme.

Wird eine begonnene Lehre weitergeführt oder nach wenigen Monaten abgebrochen? Gelingt den Jugendlichen, die nach der obligatorischen Schulzeit ein schulisches Brückenangebot oder ein Praktikum gewählt haben, im Folgejahr der Übertritt in die berufliche Grundbildung? Und wie zufrieden sind die Jugendlichen mit dem gewählten Beruf und dem Lehrbetrieb? Diese Fragen hat die EHB in einer Studie untersucht und dafür LIFT-Jugendliche in der Deutschschweiz sowie deren Mitschüler:innen ein- bis zweimal befragt.



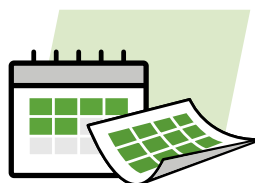
Wenige Monate nach der obligatorischen Schulzeit

153 Jugendliche, davon 42 LIFT-Jugendliche

Angaben in %

Berufslehre	69	67
Schulische Brückenangebote	10	17
Praktikum	12	8
Lehrabbrüche	0	3

■ LIFT-Jugendliche ■ Vergleichsgruppe



Eineinhalb Jahre nach der obligatorischen Schulzeit

111 Jugendliche, davon 31 LIFT-Jugendliche

Der Einstieg in die berufliche Grundbildung verlief sowohl bei den LIFT-Jugendlichen als auch bei der Vergleichsgruppe bei fast allen reibungslos – entweder direkt über eine Berufslehre oder verzögert über ein Brückenangebot oder ein Praktikum.



Anschlusslösungen

Angaben in %

Direkter Eintritt in die berufliche Grundbildung	64	59
Verzögerter, aber reibungsloser Eintritt via Brückenangebot oder Praktikum	29	27

■ LIFT-Jugendliche ■ Vergleichsgruppe

Neun Erkenntnisse

1.

Alle befragten LIFT-Jugendlichen konnten zum Zeitpunkt der ersten Befragung **eine Anschlusslösung vorweisen**, und es gab keine Lehrabbrüche in den ersten vier Monaten.

2.

Die LIFT-Jugendlichen, die sich für eine Lehre entschieden haben, berichten sehr positiv darüber. **Sie mögen ihre Arbeit, sind mit ihrem Beruf sehr zufrieden und stolz auf ihren Betrieb.**

Die Berufsbildenden werden als unterstützend und kompetent beschrieben. Die Motivation, die Lehre erfolgreich abzuschliessen, ist hoch.

3.

Mit den Arbeitsinhalten sind die LIFT-Jugendlichen zufriedener als die Vergleichsgruppe, was damit zusammenhängen könnte, dass sie durch die Wochenarbeitsplätze **realistischere Erwartungen** haben.

4.

Ein Drittel gibt an, **nach der Lehre nicht oder eher nicht im gewählten Beruf arbeiten** zu wollen (Vergleichsgruppe 24%). In Anbetracht der hohen Zufriedenheit mit Beruf, Betrieb und Lehrmeister:in ist das überraschend.

5.

Die **Direkteinstiegsquote** der befragten ehemaligen LIFT-Jugendlichen in die berufliche Grundbildung unterscheidet sich kaum von jener der Jugendlichen ohne Teilnahme am Jugendprojekt LIFT.

6.

Wer nach der obligatorischen Schulzeit ein Brückenangebot besuchte, schaffte **ein Jahr später den Einstieg in die berufliche Grundbildung**.

7.

Praktika sind keine Notlösungen, sondern werden gezielt gewählt, um im Folgejahr eine entsprechende Lehre beginnen zu können.

8.

Auch zum Zeitpunkt der zweiten Befragung sind **keine wesentlichen Unterschiede** zwischen den beruflichen Wegen der LIFT-Jugendlichen und der Vergleichsgruppe auszumachen.

9.

Berücksichtigt man, dass die ehemaligen LIFT-Jugendlichen aufgrund eines erhöhten Risikos für einen verzögerten Einstieg in die Berufswelt ausgewählt wurden, **sind die Ergebnisse als Erfolg für LIFT zu werten**. Allerdings sind die Ergebnisse nicht auf die Gesamtheit der LIFT-Jugendlichen übertragbar, da die Stichprobe vermutlich nicht repräsentativ ist.

Zur Studie



Zu den Evaluationen

jugendprojekt-lift.ch/lift/evaluation

Jugendprojekt LIFT - für alle, die wollen

LIFT begleitet Jugendliche, die Unterstützung brauchen, in einer wichtigen Lebensphase: Beim Übertritt in die Berufswelt. Diese Jugendlichen entscheiden sich, in der Freizeit freiwillig in einem Betrieb mitzuarbeiten. Betriebe geben ihnen eine echte Chance. Schulen begleiten diesen Einsatz am Wochenarbeitsplatz und erhalten dabei Unterstützung. So leistet LIFT seit 2006 nachhaltige Prävention gegen Jugendarbeitslosigkeit.

LIFT wird durch den Bund, Kantone, Stiftungen und die Wirtschaft finanziert.

Geschäftsstelle LIFT

Optingenstrasse 12, 3013 Bern // 031 318 55 70 // info@jugendprojekt-lift.ch www.jugendprojekt-lift.ch